

Wein für die Götter, und fuhren fröhlich von dannen.

Schon am folgenden Morgen erreichten sie den Hafen von Pylos in der Landschaft Messenien auf der linken Seite des Peloponnes. Hier wohnte der alte Nestor, der unter den Helden vor Troja besonders seines Alters und seiner Weisheit halber geehrt worden war. Dieser brachte gerade mit seinen Freunden dem Poseidon ein großes Opfer, von der Art, die man Hekatomben \*) nannte. Telemachos stieg aus dem Schiffe mit seinen Gefährten, welche die Segel herunterzogen, und das Schiff am Ufer festbanden.

Er fand die Männer von Pylos in neun langen Reihen am Seegestade sitzend, und von dem Fleische der geopfertten Stiere essend. In jeder Reihe saßen 500, und eine solche Reihe hatte allemal 9 Stiere hergegeben, folglich wurden an diesem Tage 81 Stiere zugleich geopfert. Davon wurden dem Gotte zu Ehren bloß die abgehäuteten Schenkel verbrannt, die man mit dickem Fette bewickelte; das übrige Fleisch ward an Spießsen von den Schmausenden selbst am Feuer gebraten, und sogleich aus freier Hand verzehrt. Auch Telemachos erhielt sogleich seinen Antheil, nachdem er die Männer begrüßt hatte;

\*) Von ἑκατόν, hundert, und βοῦς, der Ochse.